



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz

Pressewesen und Statistik

Dr.-Pfleger-Straße 15

92637 Weiden

Telefon 09 61 / 81-13 01

Fax 09 61 / 81-10 19

presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 22.04.2016

Solider und überzeugender Nachtragshaushalt

So jedenfalls bewertet Oberbürgermeister Kurt Seggewiß das Zahlenwerk, das den Finanzausschuss und den Stadtrat nach entsprechender Vorabstimmung mit den Fraktionen vorgelegt werden kann. Das Haushaltsvolumen erhöht sich gegenüber dem im Dezember verabschiedeten Haushalt 2016 im Verwaltungshaushalt um rund 3 Mio Euro, auf der Ausgabenseite im wesentlichen bedingt durch einen höheren Finanzbedarf im Rahmen der Bewältigung von Betreuung und Unterbringung der Asylsuchenden. Finanziert werden kann dies unter anderem durch deutlich höhere Schlüsselzuweisungen als im Ursprungshaushalt.

Im Vermögenshaushalt verändert sich das Volumen um rund 1,3 Mio Euro, was, nach den Worten des Oberbürgermeisters zwei wesentliche Gründe hat:

Der Start bei der Sanierung an der Realschule mit den bewilligten Bundesmitteln und Einstieg in die Sanierung der Schwimmhalle – eine Vorentscheidung für die Standortwahl eines künftigen Realschulneubaues, so der Oberbürgermeister. „Ich freue mich über die Mittelbereitstellung durch den Bund vor allem deshalb, weil es uns damit gelingen kann, die notwendigen Maßnahmen an der Realschule zentrumsnah mitten in unserer schönen Heimatstadt zu verwirklichen.

Das zweite wichtige Argument für einen Nachtragshaushalt stellt die Bewilligung des Trägerdarlehens an die Kliniken NO AG dar. „Mit unserem Beitrag als Gesellschafter sichern wir gemeinsam mit den

beiden Landkreisen Neustadt und Tirschenreuth Liquidität und Fortschritt an einer der wichtigsten Versorgungseinrichtungen der nördlichen Oberpfalz und werden unserer Verantwortung für einen großen und wichtigen Arbeitgeber in der Region gerecht“. Die Stadt muss dafür zwar selbst Kreditmarktmittel einsetzen, verringert aber gleichzeitig das Kassenkreditvolumen von bisher 20 Mio auf 10 Mio Euro. Die Stadtkämmerin betont die hohe Einigkeit der Fraktionen genau zu dieser Frage und Entscheidung. Ohne der Entscheidung des Finanzausschusses vorzugreifen sieht der Entwurf des Nachtragshaushaltes Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rd. 3,8 Mio Euro vor, um zeitnah Vergaben für die Baumaßnahmen zur Sanierung der Realschulturnhalle oder den Umbau des Kolpingplatzes zu ermöglichen.

„Ich gehe von einer einmütigen Beschlussfassung und konstruktiven Beratungen aus“, so der Oberbürgermeister, der abschließend vor allem dem Team der Dezernenten dankt, „für immer sachliche und fundierte Mitarbeit“ und das hohe Engagement aller Beteiligten gerade zur Sicherung verschiedener Fördermittel unterstreicht.